Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1856

30.11.1856 (No. 329)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 329. Sonntag den 30. November 1856.

Danksagung.

Für das evangelische Diakonissenhaus hier erhielt ich heute von milder Hand Einhundertundzehn Franken als Geschenk mit dem Beifügen:

zum 21. November 1856.

Herzlichen Dank für diese Gabe der Liebe.

Karlsruhe, den 28. November 1856.

Der Stadtpfarrer: **Th. Roth.**

Strohversteigerung.

Dienstag den 2. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird in der hiesigen Dragonerkaserne und um 3 Uhr in Gottesau, sowie **Mittwoch den 3. Dezember,** Nachmittags 2 Uhr, in der Infanteriekaserne abgängiges Bettstroh gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 29. November 1856.

Großh. Kasernenverwaltung.

Seubert.

Holzversteigerung.

Im Teutschneureuther Wald werden bis **Mittwoch den 3. Dezember** 111 Klafter forlenes Scheit- und Prügelholz und 17 Stamm forlenes Bau- und Sägholz versteigert werden.

Die Zusammenkunft ist Morgens ½9 Uhr auf der Linkenheimer Allee bei der Rintheimer Querallee.

Teutschneureuth, den 28. November 1856.

Bürgermeister Brunn.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Neuthorstraße Nr. 13, ebener Erde, ist ein auf die Straße gehendes Zimmer an einen ledigen Herrn möblirt zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

Wohnung zu vermiethen.

Langestraße Nr. 223 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, besonderem Trockenspeicher, 2 Speicherkammern, Keller, Holzremise nebst Antheil an der Waschküche, zu vermiethen und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden. Näheres im ersten Stock zu erfahren.

Wohnung zu vermiethen.

Kronenstraße (neue) Nr. 40 ist auf den 23. April k. J. im zweiten Stock eine Wohnung zu vermiethen, bestehend in 6 schönen, geräumigen Zimmern, sämmtlich ineinandergehend, Küche, eigenem Keller, 2 verrohrten Mansarden, sowie Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher. Näheres zu erfragen im untern Stock.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

In einer frequenten und für jedes Geschäft passenden Lage der Langenstraße ist auf den künftigen 23. April ein schöner Laden nebst Wohnung und allen Erfordernissen, vorzugsweise billig an ordnungsliebende, honette Geschäftsleute zu vermiethen; auf Verlangen können noch weitere Lokalitäten dazu gegeben werden. Näheres zu erfragen auf dem Commissions- u. Geschäftsbureau von **W. Bitter,** Herrenstraße Nr. 20 B.

Zimmer zu vermiethen.

Karlsstraße Nr. 33 sind im zweiten Stock zwei hübsch möblirte Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. Januar zu vermiethen. — Auch sind daselbst 2 junge **Hunde** zu verkaufen.

Wohnungsgesuch.

Eine kleine, ruhige Familie sucht eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern sammt Zugehör, zwischen der Kronen- und Herrenstraße gelegen, zu miethen. Offerten beliebe man Lammstraße Nr. 2 im zweiten Stock abzugeben.

Wohnungsgesuch.

Auf den 23. April wird eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör zu miethen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstanträge.] Langestraße Nr. 97 werden auf Weihnachten zwei Mädchen, das eine in die Zimmer, das andere in die Küche, gesucht; beide müssen sich jedoch allen vorkommenden Arbeiten unterziehen und Zeugnisse über gutes Betragen vorzeigen.

[Dienstantrag.] Es wird auf Weihnachten eine gesetzte Person gesucht, die gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, und gute Zeugnisse besitzt. Das Nähere ist auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches etwas nähen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, hauptsächlich Liebe zu Kindern hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet auf Weihnachten einen Dienst in der Kronenstraße Nr. 48 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, sich allen häuslichen Geschäften unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf nächste Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 181 eine Stiege hoch.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, schön waschen, putzen und nähen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Weihnachten eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 37 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und etwas nähen kann, auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 175 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Eine Person, die im Kochen, sowie in allen Backwerken gut erfahren ist, sich auch den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der kleinen Spitalstraße Nr. 6 bei Frau Bäcker **Weiß**, den drei Lilien gegenüber.

[Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und schon lange in Wirthschaften diente, wünscht in einem ordentlichen Gasthaus eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 2 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gedient hat und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 15.

Kapital auszuleihen.

Es liegen **2500 fl.** Pflegschaftsgeld gegen doppelte, gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit. Näheres Blumenstraße Nr. 21.

Obligation zu cediren.

Eine Obligation von **2000 fl.** zu $4\frac{1}{2}$ %, auf ein hiesiges Haus eingetragen, wird zu cediren gesucht. Näheres Langestraße Nr. 227 im untern Stock.

Arbeitergesuch.

Bei Schuhmachermeister **Hammann**, Herrenstraße Nr. 5, können noch einige ganz gute Arbeiter Beschäftigung haben.

Köchingesuch.

Es wird auf Weihnachten in einen frequenten Gasthof eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin gesucht. Näheres im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

☛ Vor einiger Zeit blieb ein grüner baumwollener **Regenschirm** in meinem Hause stehen. Der Eigenthümer wolle ihn gefälligst in Empfang nehmen.

Pfarrer **Zimmermann**,
Blumenstraße Nr. 3.

Verlorener Pelz.

Samstag den 22. November ging ein grauer Pelz verloren. Der redliche Finder wolle ihn gegen eine gute Belohnung kleine Herrenstraße Nr. 11 abgeben.

Hausverkauf.

In einer der frequentesten Lagen dahier ist ein Haus mit Garten aus freier Hand unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe würde sich seiner großen Räumlichkeiten wegen zu einer Fabrik oder zu einer andern ausgedehnten Gewerbsanlage eignen. Näheres im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

Zu verkaufen

sind wegen Mangel an Platz folgende neue Gegenstände:

1) ein Consoltisch (Mahagony) mit schöner Marmorplatte;
2) ein Kronleuchter mit 8 Armen, reich geschnitten, in Bronce und Gold;
3) Ein Rasirspiegelgestell mit gewundener Säule und Ovalspiegel.

Näheres im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

Verkaufsanzeige.

Ein schönes **Kanapee** mit **6 Sesseln** und **2 Fauteuils** sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen in der Langenstraße Nr. 3.

Schlittenverkauf.

Ein schöner **Eis-** sowie **Schneeschlitten** ist zu verkaufen. Näheres im Comptoir des Tagblattes.

Ein Paar starke Lauferschweine

sind zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn **Vier** am Friedrichsthor.

Klavier-Gesuch.

Ein wohlerhaltenes Klavier von angenehmen Ton wird zu miethen gesucht. Offerten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kaufgesuch.

Ein noch gut erhaltener **Stuhlschlitten** wird zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. Widman, Cassier d. Musikinstrumentenfabrik

☛ Bei **Josephine Füller**, Erbprinzenstraße Nr. 28 im Hintergebäude, können noch einige junge Mädchen, welche das Nähen lernen wollen, aufgenommen werden.

☛ Es werden auf den 1. Dezember noch einige Theilnehmerinnen zu einer **französischen Lehrstunde** gesucht; das Honorar ist billig gestellt. Auch werden Bestellungen auf feine **weibliche Arbeiten** jeder Art angenommen. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 2 im zweiten Stock.

☛ Zu einer sehr billigen englischen Unterrichtsstunde wird ein Theilnehmer gesucht. Näheres im Römischen Kaiser.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige u. Empfehlung.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigem Publikum beehre ich mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich den Gasthof zum **weißen Bären** hier übernommen und mit Heutigem eröffnet habe.

Gleichzeitig werde ich noch ein Café- und Bierlocal eröffnen, welches jedoch wegen vorzunehmenden Reparaturen erst in einigen Tagen stattfinden wird.

Ich werde es mir angelegen sein lassen, durch gute und billige Bedienung, alle mich mit ihrem werthen Besuche beehrenden Gäste bestens zu befriedigen, und sehe geneigtem Zuspruche entgegen.

Karlsruhe, den 30. November 1856.

Wilhelm Föckler,
zum weißen Bären.

Wirthschafts-Eröffnung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich die Gastwirthschaft zum Weißen Bären dahier verlassen und meine eigenthümlich erworbene Gastwirthschaft zur **Goldenen Krone** dahier eröffnet habe.

Ich werde mir angelegen sein lassen, jeder Anforderung meiner verehrlichen Gäste auf's Prompteste und Billigste zu entsprechen.

Zugleich diene meinen auswärtigen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich, gleich wie früher, logiren und mich bemühen werde, die Zufriedenheit der verehrlichen Reisenden zu erhalten.

Karlsruhe, den 29. November 1856.

Louis Müller, zur Goldenen Krone.

Von den delicaten

— ger. **Kieler Bückingen** zum Rohessen, —

ganz frisches franz. Geflügel,
ganz frische englische Austern,
ganz frische französische Austern,
— frische franz. Turbots, Solles, —
Seedorsche, Schellfische, Seekrebse, Caviar, Perrigord- u. Landtrüffel, Straßburger Gänseleberpasteten, marinirte Bricken, pur Milchner-Häringe in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 Tönnchen, frischen **Thon mariné, Sardines,** Anchovis, ger. Spickaal, holländische **Bückinge, Salzlaberdan** ꝛc. ꝛc. empfiehlt

C. Arleth.

Ganz frische Schellfische,

französisches Geflügel, englische und französische Austern; Turbots, Solles, Homards, neue Häringe, pommersche Gänsebrüste, geräucherten Winterlachs ꝛc. bei

Ph. Daniel Meyer.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Von Baden zurückgekehrt, mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein bisheriges Geschäftslokal verlassen und das **Langestraße Nr. 109,** neben dem Gasthaus zur Stadt Straßburg, bezogen habe.

Bei dieser Veranlassung empfehle ich meine wohlassortirte Auswahl

der neuesten Kindermode

sowie alle Arten französischer und englischer **Stickereien** in Col-Chemisetten mit Aermeln, Schleiern, Taschentüchern, Einsatz, Negligé-Häubchen; alle Gattungen **Handschuhe, Tüll, Spitzen** und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel, unter Zusicherung der billigsten Preise.

R. Homburg,
Langestraße Nr. 109.

Auch werden, wie bisher, alle Gegenstände auf das Schönste angefertigt.

Feinsten Arrow-Root,

direkt aus Sierra Leone in Afrika bezogen, habe ich in Commission zu verkaufen, das Pfund-Paquet à 36 kr., das halbe Pfund-Paquet à 19 kr., sowie

ächte russische Geflügelbouillon,

Racahout der Araber, **Nafé d'arabie, Chocolade,** feinsten **Tapioca** du **Brésil, Sagou** des **Indes,** franz. **(Crême** de **Riz)** Reis-, Erbsen-, Linsen-, Haber-, Kartoffel- und Bisquitmehl **(Waizenpuder),** ital. Suppenteige aller Art, Fadennudeln, Gries (semoula), Reis, Gerste, **reine frische grüne Kernen,** franz. **Jus-Zwiebeln,** ächte französische **Gélatine** (Lainé) und russ. **Hausenblase,** ächte neapolit. **Maccaroni,** auch **alten Parmesan-, grünen Kräuter-Käs,** feinen **Emmenthaler-, Eidamer-** (holl. Käs), **Chester-, Fromage de Brie-, de Neufchâtel-** (Boudons), **de Roquefort-,** Münster-Käs in Schachteln, besten Backstein- u. vorzüglichen **Aspicher Rahm-Käs** ꝛc. ꝛc. empfiehlt billigst

C. Arleth.

— Frisch ger. ächte Frankfurter Brat- und Leberwürste, —
— Blasenschinken, —

kleine gött. Knackwürstchen, frische Göttinger und **Braunschweiger-, Veroneser Salami-,** ächte Lyoner Cervelat-Würste ꝛc. ꝛc. empfiehlt

C. Arleth.

5mal. 3.

A. Winter & Sohn,

am Marktplatz,

Repräsentanten von Ch. Christofle & Co.

empfehlen ihr durch neue Einkäufe reich assortirtes Lager von deutschen, englischen und französischen Galanterie-Waaren, als:

Pendules, Leuchter, Candelabres etc.,
Bronzes, Eisenguß, Plaqué, lack. Blech,
Moderateur-Lampen à 5, 6, 7, 8 fl. und höher,
Zubehör: wie Kugeln, Gläser, Schleier, Dochte ꝛc.;
Reise-Necessaires, Geld- und Cigarren-Etuis etc.,
Fächer, Flacons, Balltücher etc.,
plastische Gegenstände: Sainteté etc.,
feine Kästchen und Fantasie-Möbel,
feine Parfümerien aus den besten Häusern,
kölnisches Wasser v. J. M. Farina geg. d. J. Pl.,
Caoutchouc-Kämme von Delebarre Fauvelle,
Zahn- und Nagelbürsten etc.

Thee, vorzügliche Sorten.

Thee- und Speise-Services in Porzellan,
Trink-Services in Crystall.

Tafel-Aufsätze, Geschirre und Bestecke aller Art, sowie Thee- und Café-Services in Orfévrerie Christofle zu den festen Fabrikpreisen.

2mal.

— Aecht englische Peppermint-Täfelchen, —

frische verschiedene **Frucht-Bonbons** (***Drops***), **Rettig-** und **Malz-Bonbons**, alle Sorten **engl. Saucen**, ***Mixed Pickles***, **Picallili**, Zwiebeln, Bohnen, feinstes **Senfmehl** in Blasen, angemachter **engl. Senf** in Töpfen, Cayenne-Pepper, Curry-Powder, **Real-**Turtlesoup, **ächt engl. Ale-** und **Porter-Bier** empfiehlt

C. Arleth.

2mal.

Mannheimer Kandel-Lebkuchen

ist die erste Sendung eingetroffen, und empfehle solche in guter und schöner Waare bestens.

Conradin Haagel.

Anzeige.

Extrafeinstes Kunst- und **Schwingmehl**, beste **Honiglebkuchen**, sowie sehr **gewürzhaftes Hutzelbrod**, täglich frisch, empfiehlt zu den billigsten Preisen

W. Häuser, Bäckermeister,
Adlerstraße Nr. 34,
neben dem Gasthaus zum König von Preußen.

Brettener Honiglebkuchen

empfiehlt bestens

Wilhelm Schmidt.

Brettener und Mannheimer Lebkuchen

sind in guter Waare angekommen bei

Albert Salzer.

Münchner Milly-Kerzen,

erste Qualität, in vollem Gewicht, sind in 4r, 5r, 6r und 8r fortwährend billig zu haben bei

Conradin Haagel.

3.

Papiere

für

Weihnachtsarbeiten.

Bei mir ist eine reiche Auswahl von **Marmor-, Glaçé-** und **gepreßten Papieren** in den neuesten Dessins eingetroffen, wobei noch eine Sorte mit Goldgrund und Farbendruck, welches sich ganz besonders für **Puppenzimmer** und **Wandkörbe** eignet und bei reicher Ausstattung durch den auffallend billigen Preis sich auszeichnet.

H. Rupp, Papierhandlung,
vis-à-vis der Polytechnischen Schule.

Damentuch in allen Farben,

Poil de Chèvre, Napolitaine, Checks

à 12 — 15 kr. die Elle,

Achteckige und viereckige Châles, Mixed-Lustres, Orleans u. **Thibet**

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Adolph Ettlinger
im Mallebrein'schen Hause.

Damentuch,

schwarz, russischgrün und braun,

zu

Mänteln und Talmas

in dauerhafter, empfehlenswerther Qualität bei

Nathan J. Levis,
dem Museum gegenüber.

Weberrohr

(Canetti)

ächte, gelbe italienische sind fortwährend billig zu haben bei

Conradin Haagel.

Anzeige.

Indem schon öfters die Anfrage geschehen, so erlaube ich mir ergebenst bekannt zu machen, daß ich mein Geschäft als Schneidermeister noch fortbetreibe, und empfehle mich einem verehrlichen Publikum mit der Versicherung, die mir zukommenden Arbeiten möglichst billig und zur größten Zufriedenheit zu fertigen.

Karlsruhe, den 30. November 1856.

Ernst Vier am Friedrichsthor.

Stearinlichter,

4, 5, 6 und 8 in vollwichtigen Paqueten empfiehlt bestens

Wilhelm Schmidt.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein Lager in ächten **Batist- und Linon-Taschentüchern, gestickten Krägen** und **Aermeln, Buckskin-Handschuhen** in verschiedenen Größen und mit Peluche gefüttert, zu billigen Preisen.

Ad. Dreyfuß,
Zähringerstraße Nr. 78.

6/4 breite **Shirtings** à 9—12 kr. die Elle,
6/4 breites **Doppeltuch** à 9—12 kr. die Elle
sind in großer Auswahl angekommen bei

Adolph Ettlinger.

Feine **Flaschenpropfer** in allen Größen, **Medizin-Bouchons, Faßstopfen** u. **Spunden** für Bierbrauer, wie auch alle Sorten **Korksohlen** und **Insekten-Tafeln** sind fortwährend zu haben bei **Conradin Haagel.**

Pariser Blumen!

Das Neueste in **Ballguirlanden, Brautkränzen** und **Hutbouquets** habe ich in reicher Auswahl erhalten, und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

Henriette Marx,
Waldhornstraße Nr. 4.

Anzeige.

Mein Lager in gewirkten **Flanellunterleibchen** für Herren und Damen, ganz schweren gestrickten wollenen **Unterbeinkleidern,** besonders für Leidende zu empfehlen, gestrickten **Petern, Unterjacken,** gestrickten **Shawls, Litzen-** und **Salbandschuhen** ist auf's Vollständigste assortirt und wird billigst abgegeben bei

Leopold Weiß, Stricker,
Langestraße Nr. 36.

Anzeige und Empfehlung.

Bei herannahender Weihnachten bringe ich mein **Blechwaarengeschäft,** das in lakirten und weißen Waaren ausgestattet ist, in empfehlende Erinnerung, und erlaube mir noch zu bemerken, daß mein **Kinderspielwaarenlager,** wie jedes Jahr, eine große Auswahl darbietet. Ich bitte um geneigten Zuspruch und verspreche billige und prompte Bedienung.

Karl Heuser, Blechnermeister,
Waldstraße Nr. 29.

Gummiüberschuhe-Empfehlung.

Ich habe eine Partie **Gummiüberschuhe** mit Ledersohlen, welche ich ausverkaufe, für Herren zu 2 fl. 30 kr., für Damen zu 1 fl. 36 kr., für Kinder zu 1 fl. und höher.

Jakob Kling, Waldstraße Nr. 17.

Ettlingen. — Anzeige.

Der Unterzeichnete hat einen großen Vorrath von **Straßburger Holzschuhen** mit Leder zu billigen Preisen zu verkaufen.

Stein, Säckler.

Bei **Müller & Gräff** dahier ist vorräthig:
Schmitz's Schulatlas der Naturgeschichte des Thierreichs — Säugethiere. — Folio. 42 Blatt Abbildungen mit Text, gut gebunden 1 fl. 12 kr.

Die erste Sendung

Kemptner Bier

ist angekommen und empfiehlt

F. Neff,
zum Badischen Hof.

Ball-Anzeige.

Zur Feier des allerhöchsten Geburtsfestes **Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Luise** wird am 3. Dezember d. J. der Unterzeichnete den auf den 16. d. M. bestimmt gewesenen Ball in seinem neu erbauten Tanzsaale zu geben die Ehre haben, und wird bis dahin die Liste zu Einzeichnung bei mir aufgelegt sein.

Zahlreichem Besuch entgegen sehend:

Ernst Seyfried, Löwenwirth.

Todesanzeige und Danksagung.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes einziges Söhnlein, Karl Heinrich, in einem Alter von 2 Jahren 7 Monaten 27 Tagen, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Zugleich statten wir allen Verwandten und Bekannten für die ihm bewiesene Theilnahme während seiner Krankheit auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank ab.

Die tieftrauernden Eltern:
Heinrich Ehrenfried, Bäckermeister,
Karoline Ehrenfried, geb. Groß.

Todesanzeige und Danksagung.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten Vater, Schwieger- und Großvater, Georg Haug, pens. Farbreiber beim Großh. Hoftheater, am 27. d. M., Früh 3/4 8 Uhr, in Folge einer Lungenlähmung und im Alter von 84 Jahren 9 Monaten und 7 Tagen in ein besseres Leben abzurufen.

Zugleich für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte herzlich dankend, bitten um stille Theilnahme:

Karlsruhe, den 29. November 1856.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Gasthaus zum Waldhorn.

Heute, Sonntag den 30. November,

CONCERT,

gegeben von

der spanischen Gesellschaft.

Anfang Abends **8** Uhr.

Museum.

Montag den 1. Dezember

Concert,

gegeben von

der spanischen Gesellschaft

Anfang **6** Uhr.

Museum.

Zur Feier des hohen Geburtstages **Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Luise** findet Mittwoch den 3. Dezember Ball im Museum statt. Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr.

Die Commission.

Cäcilien-Verein.

Heute Nachmittag um halb 3 Uhr Chorprobe für einen besondern Zweck.

Bürger-Verein.

Statt dem auf Dienstag den 2. Dezember zur Vorfeier des allerhöchsten Geburtsfestes Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin **Luise** beabsichtigten Ball, welcher eingetretener Hindernisse wegen nicht stattfinden kann, wird Montag den 1. Dezember eine **Tanzunterhaltung** gegeben. Anfang um 6 Uhr.

Das Comite.

Gewerbverein.

Zusammenkunft:

Montag den 1. Dezember von halb 8 — 9 Uhr.

Vorlesung:

1) Ueber Brodbäckerei.
2) Ueber Einführung einer kürzeren Verjährungsfrist für gewisse Forderungen.
3) Ueber Centralisirung der Gewerbevereine.

Karlsruhe, den 26. November 1856.

Der Vorstand.

Das große

Vokal- u. Instrumental-Concert

des Großherzoglichen Concertmeisters **Jean Becker** aus Mannheim und des Pianisten **Theodor Ritter** aus Paris findet Montag den 1. Dezember statt.

Das Nähere im Programm.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 30. Nov. IV. Quartal. 132. Abonnementsvorstellung. **Die Jungfrau von Orleans.** Trauerspiel in 5 Aufzügen, nebst einem Vorspiele, von Schiller.

Dienstag den 2. Dezbr. IV. Quartal. 133. Abonnementsvorstellung. **Alceste.** Große Oper mit Ballet, in drei Akten. Nach dem Französischen von C. Herklots. Musik von Gluck.

Notizen für Montag 1. Dezember:

Karlsruhe, gr. Hofforstamt: Stammholzversteigerung: 9 Uhr Vormittags auf dem Büreau des gr. Hofforstamts.

Forchheim, Bürgermeisteramt: Versteigerung aus dem Nachlaß von F. J. Winter, und zwar: Vormittags Heu, Stroh, Frucht, Kartoffeln, Hanf und Rüben; — Nachmittags eine Uhr, Pferde, Kühe, Rinder und Schweine.

Frankfurter Börse am 28. November 1856.

GELDSORTEN.

Gold.	fl.	kr.	Silber.	fl.	kr.
Pistolen	9	40	Preussische Thaler	—	—
dito Preuss.	9	54	5 Franken-Thaler	2	20½
Holl. 10 fl. Stücke	9	42½	Hochhaltig Silber	24	39
Ducaten	5	30½			
20 Franken-Stücke	9	19	Disconto	5 %	
Engl. Sovereigns	11	43			
Gold al Marco	376	—			

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

29. November	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 0	27″ 6‴	Südwest	Schnee
12 „ Mitt.	+ 1½	27″ 6‴	„	umwölkt
6 „ Abds.	— 1	27″ 6‴	West	Nebel

Getraut:

27. Nov. Eduard Wilhelm Eisen, Lyzeumslehrer hier, mit Ernestine Karoline Friederike Kaufmann.

27 „ Johann Höllischer Kammerdiener bei Se. Großh. Hoheit dem Prinzen Karl, mit Christine Sophie Lisette Sauter von hier.

Todesfall:

28. Nov. Anna Amalie Helm, alt 1 Jahr 28 Tage, Vater Schuhmachermeister Helm.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen wir unser, durch unsere persönlichen Einkäufe in Paris wieder ganz neu assortirtes Lager von feinen Galanteriewaaren, als:

Pariser Moderateurlampen in allen Größen und in sehr reicher Auswahl von fl 3. 36 kr. an;
Pendules, Reiseuhren, Nachtuhren und Wanduhren.
Lustres, Hänglampen, Candelabres, Leuchter, Theekessel.
Lakirte Blech-, Bronze-, Eisenguß- und Britannia-Metallwaaren.
Porzellan- und Steingutwaaren: Tisch-, Thee- und Caféservice, Vasen etc. etc.
Glas- und Crystallwaaren: sowohl vollständige Service als einzelne Gegenstände aller Art;
Leder- und Holzwaaren: Necessaires, Stöcke, Reitpeitschen etc. etc.;
feine Pariser Parfümerien, Seifen etc. etc. von der Société Hygienique, Lubin, Violet und Andere;
Kölnisches Wasser von J. M. Farina, gegenüber dem Jülichsplatze;
vorzüglicher schwarzer und grüner Thee in ¼ Pfund-Paqueten;

sowie noch viele in unser Fach einschlagende, namentlich für Geschenke sich eignende Neuigkeiten aller Art.

Unser Depôt der Fabrik von *Ch. Christofle & Cie.*

ist nun vollständig assortirt von den einfachsten Bestecken, Leuchtern, Tisch-, Thee- und Café-Servicen bis zu den reichsten Theebrettern, Tafelaufsätzen, Candelabres, Theemaschinen ꝛc. ꝛc. und wir verkaufen dieselben zu den **festgesetzten Fabrikpreisen.**

F. Mayer & Cie., Nachfolger von Ed. Kölle,
Repräsentanten von Ch. Christofle & Cie.
Karl-Friedrichstraße Nr. 23.

3. 5n 7/14. 21.

Ich beehre mich hiemit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich meine

Weihnachts-Ausstellung
von Kinderspielwaaren aller Art,

nützlichen und unterhaltenden **Gesellschaftsspielen, Bilderbüchern,** feinen **Farbenkästchen, Porte-monnaies, Brieftaschen, ledernen Arbeitskösserchen, Schatullen, Braçelettes** und sonstigen **Galanteriewaaren** in **reicher** Auswahl eröffnet habe, und lade hiemit zu deren gefälligem Besuch unter Zusicherung **billigst** gestellter Preise höflichst ein.

F. W. Kölitz Wittwe,
Langestraße Nr. 191.

2. Zmal. Mittw. u. Sonntag.

Filzschuhe und Stiefel
und
Litzenschuhe und Stiefel

sind bei mir in großer Auswahl und in jeder beliebigen Größe zu finden. Dieselben werden zu den billigsten Preisen verkauft bei

Ch. Simon,
innerer Zirkel Nr. 22.

2mal.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager in:

Damentuch, Doppelflanell, Flanell, Angora und Plüsch

zu Mänteln, sowie **Moiré antique** in allen Farben zu Besatz;

Thibets, Wollatlas, Popelines, Ristori, Gloria, Lasting, Lamas, Checks, Poil de Chèvre und anderen Kleiderstoffen;

Abgepaßten Kleidern mit Volants;

Ballkleidern in Tüll, Tarlatan, Moll, Barège;

Achteckigen und einfachen **gewirkten Shawls** und **Halstüchern, Stellas;**
Crêpe de Chine-Tüchern, Talmas, Sortie de bal;
Chenille colliers, Châtelaine in Wolle und Seide, **Broches, Fichus, Schleiern,** abgepaßten **Schürzchen;**
Taschentüchern in Leinen, Batist, Linon;
Gestickten Unterröcken, Pique- und Reifröcken;
Damast- und **Piquedecken, Tischteppichen, Sopha-** und **Bettvorlagen.**
Vorhänge, abgepaßte und am Stück.

Für Herren:

Paletot-, Hosen- und Westenstoffe;

Foulards, weiße und farbige leinene **Taschentücher, Cravattes, Cols, Slips, Cachenez, Brusteinsätze, Herren-Shawls.**

S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Zurückgesetzt sind: Poil de Chèvre, Checks, Camelot und andere halbwollene Stoffe zu 12 kr. die Elle.

Amerikanische Gummi-Ueberschuhe

im

Schuh- und Stiefel-Magazin

von

Ch. Simon, innerer Zirkel Nr. 22.

Von dem schönsten und dauerhaftesten Fabrikat, was in Gummischuhen zu finden ist, besitze ich einen großen Vorrath, und gebe dieselben zu nachfolgenden Preisen ab:

Herren-Galoschen, Prima-Sorte	. . . . .	3 fl. 12 kr. — 3 fl. 30 kr.
Damen-Galoschen, "	. . . . .	2 fl. 30 kr. — 2 fl. 42 kr.
Kinder-Galoschen, "	. . . . .	1 fl. 30 kr. und höher.

Empfehlung.

Neben meinem bekannten Lager für die

Herren-Garderobe,

bestehend aus den neuesten und solidesten

Rock-, Hosen- und Westenstoffen,

empfehle ich nachstehende Gegenstände, als zu nützlichen **Weihnachts-Geschenken** sich vorzüglich eignend:

Damentücher und Doppel-Flanelle

in den schönsten Farben,

FOULARDS, ächt ostindische und gewöhnliche,

Sopha- und Bettvorlagen,

Schottische Teppiche und Patent-Velours,

zum Belegen ganzer Zimmer, sowie Treppenläufer 2c.,

Herren-Shawls, Reise-Teppiche und Cachenez,

Regen-Mäntel und Paletots

à double façe,

Bielefelder Leinwand und Taschentücher,

sodann:

Cravatten

aller Art in **außergewöhnlicher Auswahl**;

ferner eine Parthie

Winter-Buckskin und Westen,

ältere Dessins zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Heinrich Schnabel

am Marktplatz.

Zum Durchschlag

Christian Weise & Cie.

Ledergalanteriewaaren-Fabrik, Langestraße Nr. 50,

empfehlen zu

Weihnachts-Geschenken

ihr großes Lager von: Albums, Poesiebüchern, Mappen, Necessaires, Schatullen, Schreibzeugen, Uhrenständern, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Porte-monnaies, Damentaschen, Fächern,

Damen-Arbeitskörbchen in allen Genres,

alle Arten **Cartonnage-Gegenstände;** Lichtschirme, Lesepulte, Wandtaschen, Briefbeschwerer, Bonbonières etc.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 30. November:

* **Großh. Kunsthalle,** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Oelgemälde:

1 Hausaltärchen, von Julius Hübner in Dresden. — Rose, Lilie und Vergißmeinnicht, von Hofmaler Grund. — Waldlandschaft im Morgenschein, von Hofmaler Steinbach. — Copie nach Correggio's heiliger Familie. — Seestück, von Muzin.

Bildhauerei:

Mehrere Arbeiten junger badischer Künstler, welche sich für das Staatsstipendium meldeten.

Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mithras sind bei dem Gallerediener zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — Ausgestellt: Herbstwaide, von Fr. Voltz. — Der Erstgeborene, von M. Müller. — Der St. Rochusplatz in Venedig, von Gust. Hahn. — Ruhende Schaafe, von Rob. Eberle. — Das gestörte Mittagsmahl, von Aug. Vischer. — Parthie aus dem Rathhause zu Ueberlingen, von F. Petzl. — Eine Wasserschleuße, von A. Voit. — Mittagsruhe, von Herm. Bethke. — Strandparthie an der Küste von Pommern, von H. Both. — Landleute an einem Seehafen, von A. Heckel. — Zwei Schnepfen, von R. Epp. — Partenkirchen, von Fr. Hawranck. — 3 Aquarelle, von K. F. Harveng. — 3 Aquarelle, von X. v. Riedmüller. — The deer pass, nach E. Landseer, Kupferstich von Th. Landseer. — Die Madonna in Söder, nach Corregio. — Kupferstich, von F. Knolle. — Einladungen für mehrere Kunstausstellungen im Jahr 1857 liegen nebst den Nr. 40 — 45 des deutschen Kunstblattes zur Einsicht auf.

Großh. Hoftheater: „Die Jungfrau von Orleans", Trauerspiel in 5 Akten, nebst einem Vorspiele, von Schiller.

Montag den 1. Dezember:

* **Großh. Naturalien-Kabinet,** dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* **Im Großh. botanischen Garten** sind die neuen Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Bürgerverein: Tanzunterhaltung. Anfang 6 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

Großes Vokal- und Instrumental-Concert des Großh. Concertmeisters Jean Becker aus Mannheim und des Pianisten Theodor Ritter aus Paris. *

Dienstag den 2.:

Großh. Hoftheater: „Alceste", große Oper mit Ballet, in 3 Akten, nach dem Französischen von C. Herklots; Musik von Ritter von Gluck.

Mittwoch den 3.:

* **Großh. Kunsthalle,** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 1. Dezember.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Museum: Ball zur Feier des hohen Geburtsfestes Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Luise. Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

Eintracht: Ball zur Feier des hohen Geburtsfestes Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Luise. Anfang 7 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

Donnerstag den 4.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet,** dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Samstag den 6.:

Anfang der Vorlesungen des Herrn K. Schöchlin über Geschichte des siebenjährigen Kriegs, im Bürgerverein Abends 6 Uhr. Unentgeldliche Eintrittskarten für die Nichtmitglieder in der Nöldecke'schen Buchhandlung am Marktplatz.

Sonntag den 7.:

* **Großh. Kunsthalle,** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.